

Inhalt

Vorwort

A	Einleitung	7
1	Zum Gegenstand der Untersuchung	7
2	Methodische Hinweise	9
3	Quellen- und Literaturbericht	12
B	Das Konzert als Politikum?	16
	- Heuristische Überlegungen -	
C	Konzert und Konzertleben in der Weimarer Republik (1918-1932)	24
1	Allgemeine Aspekte „Zeitwende“ - Das Konzert zwischen Tradition und Fortschritt	24
1.1	Aufbruch in die Moderne	25
1.1.1	Zur Frage der Demokratisierung des Konzerts - „Türen auf für das Volk“	26
1.1.2	Zur Neuen Musik - Veränderte musikästhetische Positionen und das Konzert	29
1.1.3	Zur Etablierung neuer Institutionen - Die Förderung der Neuen Musik durch ein spezialisiertes Konzertwesen	39
1.2	Die „musikalische Reaktion“	41
1.2.1	Die Politisierung der „Moderne der Jahrhundertwende - Das Beispiel Pfitzner: Aus der „Neuen Ästhetik der musikalischen Impotenz“	42
1.2.2	Konservatismus im Konzert	46
1.2.3	Der „Kampfbund für deutsche Kultur“ (KföK)	51
1.3	Die Krise des Konzerts	53
1.3.1	Die musikalische Reaktion im Aufwind	58
1.3.2	Organisatorische Maßnahmen	62
2	„Zeitwende“ in Düsseldorf 1918-1932?	65
2.1	Düsseldorf nach 1918 Zum allgemein-historischen und kulturellen Hintergrund	65
2.2	Aufbruch oder Reaktion? – Ein Streifzug durch das Düsseldorfer Konzertleben in der Weimarer Republik	73

2.2.1	Der Städtische Musikverein zu Düsseldorf	75
2.2.2	Die Konzerte des Städtischen Orchesters	87
2.2.3	Die Meisterkonzerte	98
2.2.4	Die Gesellschaft der Musikfreunde	101
2.2.5	Der Bachverein	106
2.2.6	Die Vereinigung für neue Musik	114
2.2.7	Das Collegium musicum	121
2.2.8	Die Gesangsvereine im Konzertleben	124
2.2.8.1	Der Düsseldorfer Lehrgesangsverein	127
2.2.8.2	Die Arbeitergesangsvereine	133
2.2.9	Der Kampfbund für deutsche Kultur, Ortsgruppe Düsseldorf	142
2.3	Der Einbruch 1930/31 - Konzertkrise und „polarisierte Spannung“	147
2.3.1	Die Krise der Städtischen Konzerte	147
2.3.2	Das Ende der Konzertgesellschaft „Düsseldorfer Musikverein e.V.“	161
2.3.3	Der „Fall Weisbach“	166
3	Resümee I	172
D	Konzert und Konzertleben im Nationalsozialismus (1933-1945)...	177
1	Aspekte nationalsozialistischer Musikpolitik im Konzert	177
1.1	Das „Programm“ - Ideologie oder Realpolitik	177
1.1.1	Kategorien einer neuen Ästhetik? - Goebbels versus Rosenberg	183
1.1.2	Konzepte zur „Neugestaltung“ des Konzertwesens - Zwischen Reaktion und Modernität	191
1.2	Die organisatorischen Rahmenbedingungen - Die Institution Konzert zwischen Förderung, Kontrolle und Instrumentalisierung	202
1.2.1	Die Reichsmusikkammer (RMK) - Zur Gleichschaltung der Musikkultur	203
1.2.2	Die Lenkung des Konzertwesens	208
1.2.2.1	Die Instanzen	208
1.2.2.1.1	Das Amt für Konzertwesen	209
1.2.2.1.2	Die lokale Instanz: der Städtische Musikbeauftragte	211
1.2.2.2	Die Planung - Gestaltung und Ablauf des Konzertlebens	215
1.2.2.2.1	Der Strukturelle Aufbau	215
1.2.2.2.2	Die Finanzierung	226
1.2.2.2.3	Die Programmleitung	229
1.2.2.2.4	Kriegsbedingte Maßnahmen	233
2	Das Düsseldorfer Konzertleben im Nationalsozialismus	239

2.1	Düsseldorf - „die preußische Kunststadt im deutschen Westen“.....	239
2.2	Das Jahr 1933 - Musikpolitische Rahmenbedingungen.....	244
2.2.1	Gleichschaltung oder Ausschaltung? Veränderungen in der städtischen Konzertlandschaft	244
2.2.2	Die Neubesetzung des Generalmusikdirektorates.....	250
2.3	Organisation und Koordination des städtischen Konzertlebens	257
2.4	Konzertinstitutionen in Düsseldorf zwischen 1933 und 1945	264
2.4.1	Die Städtischen Konzerte	264
2.4.1.1	Die Akteure und ihre Auswirkungen auf die Politik der Städtischen Konzerte	266
2.4.1.1.1	Orchester - Chor - Solisten.....	266
2.4.1.1.2	Der Nachwuchs: Die „Stunde der Musik“.....	277
2.4.1.2	Die Programmgestaltung: Motivation - Rezeption - Funktion.....	282
2.4.1.2.1	Das Programm im Vergleich - „Deutsch und fortschrittlich?“	282
2.4.1.2.2	Die Repräsentation des deutschen musikalischen Erbes.....	291
2.4.1.2.3	Die Präsentation der zeitgenössischen Musik	303
2.4.1.3	Das Publikum - Mit Preis, Werbung und Programm zum Erfolg?	332
2.4.1.4	Die Städtischen Konzerte im Krieg.....	346
2.4.1.4.1	Aufstockung statt Einschränkung	346
2.4.1.4.2	Von strenger Planung und Kontrolle.....	349
2.4.1.4.3	„Verordnete Musik“	351
2.4.1.4.4	Betreuung von Rüstungsbetrieben und Wehrmacht.....	353
2.4.2	Private und kommerzielle Konzertveranstalter	355
2.4.2.1	Die Meisterkonzerte	355
2.4.2.2	Die Gesellschaft der Musikfreunde	359
2.4.2.3	Der Bachverein.....	362
2.4.2.4	Gesangsvereine und Konzert.....	369
2.4.2.4.1	Der Düsseldorfer Lehrergesangsverein	371
2.4.2.4.2	Der „Deutsche Volkschor“.....	376
2.4.3	Die Rolle der Nationalsozialistischen Gliederungen im Konzertleben.....	378
2.4.3.1	Der Kampfbund für deutsche Kultur.....	378
2.4.3.2	Die NS-Kulturgemeinde	380
2.4.3.3	Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.....	389
2.4.3.4	Der Gau – Das Konzert im Zeichen von Kulturwochen und Kunsttagen	400
2.5	Die Reichsmusiktag und die Ausstellung „Entartete Musik“.....	405
3	Resümee II.....	416
E	Schlußwort.....	424

F	Quellen- und Literatur	429
G	Abkürzungen.....	439
	ANHANG:	
	Übersichten und Dokumente.....	442